Markt-Anzeige

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **114 (1835)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372323

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alle Briefe müßen eine halbe Stunde vor Abgang der Post aufgegeben werden, die später aufgegebenen bleiben bis zum nächsten Posttag liegen.

Alle beschwerten Sachen für die jenseits verzeichneten Posten welche Morgens früh abgehen, müßen den Abend vorher bis spätestens 7 Uhr aufgegeben werden. Für die übrigen Posten spätestens 1 Stunde vor Abgang.

Nebenboten die ankommen und abgehen in St. Gallen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr bey Herrn Steiger im schwarzen Bären.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samst. Einkehr beim Antliz.

Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apothek.

Bischoffzell, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spitzli zum Schäfle.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freit. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Heiden, Mittwoch und Samstag; im obern Scheggen.

Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.

Hundwyl u. **Stein**, Mittwoch u. Samstag. Einkehr beym untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf.

Rheinegg, Mittwoch u. Samstag. im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag. Einkehr in H. Baumgartners Laden.

Schrofenbote, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl. Einkehr beim Antliz.

Speicher und **Trogen**, alle Tage. Einkehr beym untern Scheggen.

Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienstag u. geht Mittwochs ab. Einkehr im Storchen.

Teufen, alle Tage. Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.

Urnäschen, Mittwoch und Samstag. Einkehr zur Taube.

Wald, Mont., Mittw., Donnerst. u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.

Weinfelden, kommt Freitag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Eink. zum Löwen.

Wolfhalden, Mittwoch u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apothek.

Mittel schlechten Taback zu verbessern.

Man nimmt auf 1 Schoppen reines Wasser 3 Hände voll Kirschenblätter, und läßt dieß zusammen bis auf 1/4 Schoppen einkochen, gießt sodann das Wasser von den Blättern ab, läßt es erkalten, und thut etwas Salz dazu. Mit diesem Wasser feuchtet man den geschnittenen Taback an, und drückt ihn in eine Büchse ein; man muß ihn aber jeden Tag umrühren, damit er nicht schimmlicht wird, und dann wieder eindrücken. Durch diese einfache Zubereitung bekommt der Taback einen sehr guten Geschmack und Geruch.

Markt-Anzeige.

Burgdorf, Donnerst. nach Weihnacht, fällt diese auf den letzten Donnerst. des Jahrs, so wird er am erst darauf folgenden Freitag gehalten.

Neukirch, der erste am letzten Dienstag im April, der zweite am ersten Dienstag im November. Jedesmal Viehmarkt.

Schafhausen, der Bartholome-Markt wird Dienstag nach Bartholome gehalten, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.

Thal, der erste am Montag vor Georg, der zweite Montag vor Simon und Judä.

Waltensburg, der erste den 24ten Mai, der zweite am ersten Werktag nach dem Flanzer September-Markt.